

**ARCHIV
FÜR
URHEBER-FILM-UND
THEATERRECHT**

HERAUSGEGEBEN VON

PROFESSOR BRUCK-HAMBURG · PROFESSOR HEYMANN-BERLIN
SENATSPRÄSIDENT KATLUHN-LEIPZIG · SENATSPRÄSIDENT
LINDENAU-BERLIN · JUSTIZRAT JULIUS MAGNUS-BERLIN
PROFESSOR A. MENDELSSOHN BARTHOLDY-HAMBURG
PROFESSOR OPET-KIEL · REICHSGERICHTSRAT
PINZGER-LEIPZIG

SCHRIFTFÜHRUNG:

DR. PAUL DIENSTAG-BERLIN
RECHTSANWALT

DR. WILLY HOFFMANN-LEIPZIG
RECHTSANWALT

DR. WALTER SIEGEL-BERLIN
RECHTSANWALT

3. BAND



BERLIN
VERLAG VON JULIUS SPRINGER
1930

Inhaltsverzeichnis.

I. Abhandlungen.

	Seite
Abel, Paul: Zur Frage der Schutzfrist in Österreich	16
Baum, Alfred: Die revidierte Berner Übereinkunft und die günstigeren Landesgesetze	400
Dienstag, Paul: Zur Frage der Honorierung von Nachaufnahmen	391
— Zum Gedächtnis von Artur Wolff †	559
Elster, Alexander: Formgebung und Ausdrucksmittel II	371
— Das Leistungsschutzrecht des ausübenden Künstlers	574
Engländer, Konrad: Gedanken über Begriff und Erscheinungsformen des musikalischen Plagiats	20
— Richard: Das musikalische Plagiat als ästhetisches Problem	33
Erlanger, Fritz: Schadensersatzpflicht und Bereicherungshaftung des Unternehmers bei Aufführung urheberrechtlich geschützter Musik	509
Hellwig, Albert: Soll die sog. Reformatio in pejus im Filmprüfverfahren verboten werden?	498
— Zur Frage der Rechtskraft der Entscheidungen der Oberprüfstelle für Schund- und Schmutzschriften	501
Hoffmann, Willy: Neue verlagsrechtliche Probleme	4
Marwitz, Bruno: Kongreß der Association littéraire et artistique internationale in Kairo vom 23. bis 27. Dezember 1929	1
— Kongreß der Association littéraire et artistique internationale in Budapest vom 4. bis 10. Juni 1930	396
— Künstlerschutz	299
— Neues zum Schutze des wissenschaftlichen Eigentums	581
Palágyi, Robert: Die Gerichtspraxis in Ungarn in urheber- und verlagsrechtlichen Angelegenheiten	309
Pinzger: Die Abgrenzung von Urheber- und Wettbewerbsrecht (zugleich eine Besprechung der Kommentare zum Wettbewerbsrecht von A. Baumbach und R. Callmann).	281
Rudloff, Georg: Urheberrechtsfragen des Tonfilms	459
De Sanctis, Valerio: Zum Tonfilm	480
Seiller, A.: Urheberrechtsschutz zwischen Deutschland und Österreich	434
Smoschewer, Fritz: Das Persönlichkeitsrecht im allgemeinen und im Urheberrecht; I., II., III. Teil.	119, 229, 349
— Ein canadischer Gesetzentwurf betreffend das moralische Recht des Urhebers und über Beseitigung des Eintragungszwanges	562
Wassermann, R.: Die Aufnahme von Abbildungen in eine wissenschaftliche Arbeit	487
v. Weckbecker, Wilhelm: Richard Wagner, Johann Strauß und die Schutzfrist	465

II. Gesetzgebung.

Seite

Amerika: Abänderungsvorschläge für das amerikanische Urheberrechtsgesetz betr. die Bestimmungen des Art. 17, Sektion 1 e betr. mechanische Musikwerke, mit Begründung	90
— Vestal-Bill der U.S.A., Abänderung der Copyright-Gesetzgebung der U.S.A. zwecks Eintritt von U.S.A. in die R.B.Ue.	589
Großbritannien: Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Abänderung des Urheberrechtsgesetzes mit dem stenographischen Bericht des englischen Abgeordnetenhauses über die zweite Lesung dieser Novelle	45

III. Rechtsprechung.

Deutsches Reich:

A. Reichsgericht:

Urteil vom 3. Januar 1930: Begriff des Versicherungswertes eines Negativs. Der Versicherungswert ist der „Wert des versicherten Interesses“; § 51, Abs. 1, VVG. — VII. 447. 29 —	93
Urteil vom 10. Januar 1930: „Gratis“-Angebote von Klassikerausgaben, welche gegen Zahlung von Spesenbeträgen geliefert werden, verstoßen gegen §§ 1, 3 UWG. — II 2/1929 —	95
Urteil vom 8. Februar 1930: Werbeanzeigen von individueller Prägung sind Ergebnisse schöpferischer Bildnertätigkeit und eigentümliche kunstgewerbliche Leistungen; ihre unfreie Benutzung ist eine Nachahmung im Sinne der §§ 1, 2, 15, 16, 31 KSchG. — I. 194/29 — = RGZ. 127, 206	193
Urteil vom 24. März 1930: Festsetzung des zu gewährenden, nicht zu übersteigenden jährlichen Gesamteinkommens oder einer Höchstvergütung für die Bühnenkünstler durch die Bühnenvorstände ist kein Verstoß gegen die guten Sitten; § 138 BGB. — VI. 383/1929 — = RGZ. 128, 92	324
Urteil vom 30. April 1930: Das veräußerte Recht, den erschienenen Roman eines deutschen Verfassers aus der deutschen in die ungarische Sprache übersetzen und diese vervielfältigte Übersetzung verbreiten zu lassen, hängt bei einem nochmaligen Verkaufe von den maßgeblichen zwischenstaatlichen Rechten ab — I. 330/29 —	436
Urteil vom 14. Mai 1930: Begriff des Teilnachdrucks. Entscheidend über die Benutzung eines noch „unfertigen“ und darum nicht veröffentlichungsreifen Schriftwerks muß stets der Wille des Urhebers sein; §§ 36, 41, 42 LitUG. — I. 12/30 — = RGZ. 128, 285	614
Urteil vom 25. Juni 1930: Operettenführer, die Musik- und Textzitate im Geleit einer Handlungsschilderung mit etlichen Ausdrücken urteilenden Sinnes über die Melodien darbieten, zählen darum nicht zu den Früchten freier Benutzung und zu den eigentümlichen Schöpfungen. §§ 11, 12, 36, 42 LitUG. — I. 21/30 — = RGZ. 120, 252	518
Urteil vom 20. September 1930: Der Grundsatz der R.B.Ue. (Art. 8), wonach die Rechtsnachfolger eines ausländischen Urhebers im Deutschen Reiche das ausschließliche Recht zur Übersetzung bzw. Gestattung der Übersetzung haben, gilt nur für solche Übersetzungen unbeschränkt, die nach seinem Inkrafttreten veröffentlicht werden. usw. — I 91/30 = RGZ. 130, 11	623
Urteil vom 15. Oktober 1930: Kein Recht zur Kündigung des Verlagsvertrages für den Verfasser bei nicht schwerwiegender Verzögerung der vom Verfasser erbetenen Angabe des Lagerbestandes. — I.129/30 —	633

B. Oberlandesgerichte:

Seite

a) Kammergericht:

Urteil vom 27. März 1930: Der Ausdruck „Spitzenfilm“, „Schlager“ ist zu unbestimmt, um daraus bestimmte Rechte herzuleiten. Ausdrücke dieser Art haben als Ausdrücke bloßer Anpreisung zu gelten — rechtskräftig — 640

Urteil vom 18. September 1930: Urheberrechtsverletzung durch Gebrauch des Rundfunks im Sinne des § 36 LitUG.: „Tatbestand des Verbreitens“ — 27. U. 5647/30 — rechtskräftig — 524

b) Dresden:

Urteil vom 7. November 1929: Anspruch des Verfassers auf Drucklegung, Vervielfältigung und Veröffentlichung seines Werkes. Begriff der „Ausgabefähigkeit des Werkes“; §§ 1, 13, 31 VG. — rechtskräftig — 40137/29 — 201

c) Düsseldorf:

Urteil vom 15. Januar 1930: Verpflichtung zur Vorlegung einer Urkunde (Text zu einer Oper), die laut Vertrag gegen Entgelt in den Besitz des Komponisten übergegangen ist, zwecks Anfertigung einer Abschrift. §§ 242, 809, 810, 811 BGB., 5, 12, 14, 15, 20 LitUG. — rechtskräftig — 534

d) Hamm:

Urteil vom 29. April 1930: Rücktritt vom Verlagsvertrage — rechtskräftig — 3 U. 419/29 — 528

e) Nürnberg:

Urteil vom 3. Januar 1930: Rechtswidriger Eingriff in das geschützte Rechtsgut der Namensehre. — Ber. Nr. L. 691/29 — rechtskräftig — 207

C. Landgerichte:

a) Berlin I:

Urteil vom 1. April 1930: Titelschutz. Soll ein Titel urheberrechtlich geschützt sein, so muß im Gedankeninhalt etwas liegen, was durch schöpferische Eigenart das Gebilde über die Ebene des Alltäglichen emporhebt, fehlt das, dann gebricht es an einem wesentlichen Erfordernis des schutzfähigen Werkes. §§ 1, 36 LitUG., § 826 BGB. — 38. O. 65. 30 — rechtskräftig 442

Urteil vom 4. April 1930: Titelschutz. Der urheberrechtliche Anspruch versagt, falls bei Wahl des Titels das Werk sich nicht an ein Werk gleichen Titels anlehnt. — 38. O. 102. 30 — rechtskräftig — . . . 445

D. Film-Oberprüfstelle:

Urteil vom 22. Januar 1930: „Die Ehe“ — Nr. 19 — 222

Urteil vom 22. Januar 1930: § 173 StGB. „Blutschande“ — Nr. 23677 — 102

Urteil vom 8. November 1930: „Frauennot — Frauenglück“. Widerrufsverfahren auf Antrag der Bayrischen Regierung — Nr. 1016 — . . . 645

E. Bühnen-Oberschiedsgericht:

Urteil vom 12. November 1929: Keine Anwendung der §§ 84, 95 des Betriebsgesetzes bei befristeten Verträgen; zu § 2 des Dienstvertrages . 451

Urteil vom 22. November 1929: Gastspiel mit unterlegtem Vertrag; zu § 12, Abs. 3 des Normalvertrages 222

	Seite
Urteil vom 10. Dezember 1929: Gehaltszahlungen für Vorstellungen im Gegensatz zu Generalproben; zu § 3 des Dienstvertrages	221
Urteil vom 17. Dezember 1929: Haftung für Bühnenunfall. Bedeutung des sog. Einklingelns; zu § 618 BGB.	453
Urteil vom 9. Januar 1930: Der Anspruch auf unveränderte Wiedergabe eines Bühnenwerkes ist ein vom Gesetz anerkanntes Persönlichkeitsrecht, daß der Urheber weder durch einen Vertriebsvertrag, den er selbst mit einem Bühnenverleger schließt, noch durch einen zwischen dem Verleger und einer Bühnenleitung geschlossenen Aufführungsvertrag verlieren kann.	330
Urteil vom 11. Februar 1930: Abstecherdiäten des Ballettrepetitors; zu § 4 Ziff. 6 des Normalvertrages	643
Urteil vom 4. März 1930; Tarifwidrigkeit von Anstellungsverträgen; zu § 2 Ziff. 3 des Normalvertrages	644
Urteil vom 29. April 1930: Anstellung bei dem Leiter mehrerer Theater; zu § 2 des Normalvertrages	645
Urteil vom 20. Mai 1930: Betriebsfortsetzung durch die Witwe des Theaterunternehmers; zu § 46 GewO.	548
F. Schiedssprüche:	
Urteil vom 9. Oktober 1929 des Verbandsschiedsgerichts des deutschen Schrifttums: Über die Bedeutung von Optionsverträgen, in denen zwar ein Optionsrecht des Verlegers, nicht aber der Inhalt der Bedingungen des künftigen Verlagsvertrages vertraglich festgelegt ist .	218
G. Landesarbeitsgericht, Berlin:	
Urteil vom 12. Juni 1930: Nachaufnahmen —	542
H. Dänemark:	
Urteil des Landesgerichts in Kopenhagen vom 6. Januar 1930: Kann ein Urheber das gewerbsmäßige Verleihen seines Werkes mit Wirkung gegen Dritte verbieten? — II. 442/29 — rechtskräftig — .	215
I. Frankreich:	
Urteil des Tribunal de Paix vom 27. Dezember 1929: Das „Droit de suite“ bezieht sich nicht auf solche öffentliche Verkäufe, die auf Antrag des Urhebers des Kunstwerkes bzw. seiner Erben vorgenommen worden sind	448
Urteil des Tribunal Civil de la Seine vom 10. Juli 1929: Auslegung eines älteren Vertrages, durch den das Urheberrecht übertragen wird. Urheberrecht an Werken der bildenden Kunst und Recht der Wiedergabe	335
IV. Besprechungen.	
Allfeld, Philipp: Das Verlagsrecht, besprochen v. Hillig, Leipzig	108
Adler, Emanuel: Rechtsfälle aus dem gewerblichen Rechtsschutz und dem Urheberrecht, bespr. v. Engländer, Leipzig	555
Caro: Der urheberrechtliche Schutz des Schriftwerktitels, bespr. von Julius Weigert, Berlin	550
Ebel: Der Rechtsschutz des Buchtitels nach geltendem deutschen Recht, besprochen v. Julius Weigert, Berlin.	550
Finkelstein, Hermann: Das Recht des Bühnen- und Filmschauspielers auf Beschäftigung nach deutschem und österr. Recht, besprochen von Dienstag, Berlin	338
Ghiron, Mario: Corso di diritto industriale con testi de legislazione e convenzioni in appendice, besprochen von Marwitz, Berlin.	344

	Seite
Goldbaum, Wenzel: Tonfilmrecht, besprochen von Caro, Berlin	111
Gsell: Der Schutz der Titel von Geisteswerken, besprochen von Julius Weigert, Berlin	550
Hirsch, Erwin: Film-Verwertungs-Verträge, besprochen von Dienstag, Berlin	653
Homburg: Le droit d'interprétation des auteurs et des artistes exécutants, besprochen von Willy Hoffmann, Leipzig	456
Kirchberger, Hans: Das Wettbewerbsrecht der Gleichnamigen unter Berücksichtigung ausl. Rechts, besprochen von Dienstag, Berlin	115
Lyon, Emil: Das Recht des Bühnenregisseurs, besprochen v. Marwitz, Berlin	652
Mann, Wolfgang: Genießt der Urheber von Werken der Literatur nach dem deutschen Urheberrechtsgesetz Schutz gegen die Rundfunksendung? besprochen von Marwitz, Berlin	556
Maus, Wilhelm: Das Übersetzungsrecht der wichtigsten Staaten der Berner Übereinkunft, besprochen von Willy Hoffmann, Leipzig	657
Melliger, Alphons: Das Verhältnis des Urheberrechts zu den Persönlichkeitsrechten, besprochen v. Mittelstaedt, Leipzig	454
Mesnard, Edmond: Des lettres missives, besprochen von Willy Hoffmann, Leipzig	346
M. Raventós y Noguer: Asociación Española de Derecho Internacional y Legislación Comparada, besprochen v. von Rauchhaupt, Heidelberg . . .	227
Valerio de Sanctis: Film sonoro e diritto d'autore, besprochen von Seiller, Wien	227
Ullmann, Walter: Theater und Rationalisierung, besprochen von Dienstag, Berlin	347
Warneyer, Otto: Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, besprochen von Dienstag, Berlin	557